

Fernseher an (W-)LAN anschliessen

"Ich habe einen Fernseher mit Ethernet-Anschluss (brauche keine WLAN Ethernet Bridge, da WLAN schon eingebaut ist). Nun könnte ich den Fernseher per LAN-Kabel an meinen Router anschließen und schon wäre der im Netzwerk. Dann könnte ich z.B. Fotos, Filme usw. direkt vom PC auf den Fernseher streamen. Ich möchte nun aber kein Kabel durch die Wohnung ziehen und suche eine Möglichkeit, Fernseher und Router (PC) drahtlos zu verbinden":

B.) Ein Netzwerk einrichten ([Grundlagen](#), [optimieren](#))

Basis: <http://www.computerbild.de/artikel/avf-Ratgeber-Kurse-Wissen-Filme-Fotos-Musik-vom-PC-auf-den-Fernseher-bringen-3167402.html>



Möchten Sie Ihr PC-Archiv auch im Wohnzimmer am TV-Bildschirm genießen, gelingt das über ein [Netzwerk](#). Sie können sogar in mehreren Räumen AV-Übertrager installieren und von dort jeweils unterschiedliche Dateien von einem einzigen PC laden.

Es gibt vier Möglichkeiten, wie sich ein AV-Übertrager per Netzwerk mit einem Computer verbinden lässt:

1. Verbindung über einen Router per Funk oder Kabel



1.1) Verbindung über einen Router per Kabel

Die einfachste Methode: Sie verbinden den Streaming-Client und den PC mit einem herkömmlichen Netzwerkkabel über einen Router.

Beim Einrichten des Geräts stellen Sie in dessen Menü „dynamische Adressvergabe“ beziehungsweise „DHCP“ ein. Die meisten Router sind ab Werk auf diese automatische Adressvergabe vorbereitet. Vorteil: Sie müssen die [IP-Adresse](#) nicht per Hand eintippen.

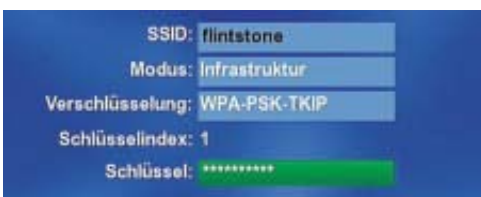
Im Gegensatz zum Drahtlos-Netzwerk (WLAN) entfällt außerdem die Eingabe eines Passworts – Sie brauchen die Verbindung per Kabel nicht extra schützen, da sich das [Netzwerk](#) innerhalb Ihrer Wohnung befindet. Wie bei allen anderen Netzwerkverbindungen müssen Sie am Computer den Zugriff per Streaming-Client auf die gespeicherten Film-, Musik- und Fotodaten erlauben.

Die meisten Streaming-Clients arbeiten mit dem Windows Media Player 11 (WMP 11) zusammen.

So erlauben Sie den Medienzugriff mit dem WMP 11 am PC

- Starten Sie den Windows Media Player. Sehen Sie oben nicht die Menüleiste, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rand des Bildschirmfensters. Wählen Sie erst *Optionen...*, dann *Extras*.
- Wählen Sie oben im Fenster die Medienbibliothek. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche *Freigabe konfigurieren*.
- Wenn Sie die Medienfreigabe zum ersten Mal verwenden, klicken Sie auf *Medien freigeben* und *OK*.
- Im Programmfenster sollten Sie nun den angeschlossenen Streaming-Client sehen. Klicken Sie auf das angezeigte Symbol, anschließend auf *Zulassen*.
- Weitere Einstellungen per Klick auf *Einstellungen*: Im Fenster können Sie die Freigabe etwa nur für Videos erlauben oder nach den Sternbewertungen. Möchten Sie das nicht, klicken Sie auf *Alle Bewertungen* und *OK*.
- Klicken Sie im nächsten Schritt auf *Übernehmen* und *OK*. Das Gleiche gilt auch für den darauffolgenden Schritt, wo Sie nochmals die beiden Schaltflächen klicken müssen.
- Wählen Sie im Programmfenster den Punkt *Ordner überwachen*. Hier sind die Verzeichnisse aufgelistet, aus denen Sie mit dem AV-Übertrager Fotos, Filme und Musik holen können. Möchten Sie weitere Ordner freigeben, klicken Sie auf *Hinzufügen*. Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis

1.2) Verbindung über einen WLAN-Router per Funk



Mit einem WLAN-Router lässt sich ein AV-Übertrager ebenfalls recht einfach verbinden: Wählen Sie im Bildschirmmenü des Streaming-Clients die kabellose Verbindung (WLAN). Der Streaming-Client sucht daraufhin nach WLAN-Netzwerken in seiner Umgebung und listet sie im Bildschirmmenü auf. Wählen Sie dort Ihr eigenes Drahtlos-Netzwerk.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie ein Drahtlos-Netzwerk stets verschlüsseln. Die Verschlüsselungs-Standards „WAP“ und „WAP2“ gelten als sicher. Wenn Ihr WLAN-Netzwerk verschlüsselt ist, geben Sie nach der Wahl des Netzwerknamens das entsprechende Passwort ein.

2. Direktverbindung (PC - Fernseher) per Funk oder Kabel



2.1) Direktverbindung per Kabel

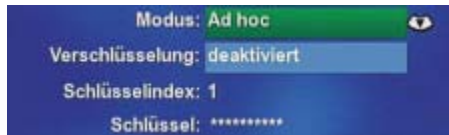
Für die direkte Verbindung eines AV-Übertragers zum PC benötigen Sie ein gekreuztes Netzwerkkabel (**Crossover-Kabel**, rote Stecker).

Ein Nachteil der direkten Verbindung: Sie müssen die Netzwerkadressen (IP-Adressen) am PC und am AV-Übertrager eintippen. Denn: Alle Geräte im Netzwerk benötigen eine Adresse, ähnlich einer Wohnung mit Postleitzahl und Hausnummer. Wichtig: Die ersten drei Zahlenblöcke der IP-Adresse müssen beim Streaming-Client und beim Computer übereinstimmen – sonst

funktioniert die Verbindung nicht. Die Adresse weisen Sie dem PC in den Netzwerkeinstellungen unter „Eigenschaften“ und „Netzwerk-Verbindung“ zu. Wählen Sie im Menü des AV-Übertragers die Einstellung „Statische IP“. Tippen Sie die IP-Adresse des PCs ein, nur mit einem anderen Zahlenblock am Ende.

2.2) Direktverbindung per Funk

Der PC benötigt eine WLAN-Karte für ein Funknetzwerk (WLAN-USB-Stick oder WLAN-Einsteckkarte).. Wählen Sie im Programmfenster die Betriebsart „Ad hoc“. Eine WLAN-Verschlüsselung entfällt bei dieser Variante. Geben Sie dem Netzwerk einen Namen, den Sie sich gut merken können. Der Nachteil: Sie müssen wie bei der direkten Verbindung per Kabel die Netzwerkadresse (IP-Adresse) eintippen.



Im Bildschirmmenü schalten Sie den Streaming-Client in den Ad-hoc-Modus

Wählen Sie beim Streaming-Client die Verbindungsart „WLAN“. Dann sucht der AV-Übertrager nach Drahtlos-Netzwerken. Wählen Sie das eben am Computer eingerichtete Netzwerk. Im nächsten Schritt stellen Sie den Streaming-Client auf den „Ad hoc“-Modus. Weisen Sie dem Übertrager die gleiche Adresse zu, die der PC hat – auch hier mit einer anderen Endziffer.

Probleme und Lösungen: [Link1](#), [Link2](#), [Link3](#),

AV-Übertrager, Geräte-Empfehlungen:

<http://www.dlink.de/cs/Satellite?c=Page&childpagename=DLinkEurope-DE%2FDLProductFamilies&cid=1197335042539&p=1197335042539&pagename=DLinkEurope-DE%2FDLWrapper>

http://www.popcornhour.com/onlinestore/index.php?pluginoption=catalog&task=info&item_id=10&main_id=0&category_id=

http://www.chip.de/news/Kabelloser-Medien-Adapter-fuer-Hochaufloesendes_29388890.html

Unterstützte Formate (laut Zyxel): Video: WMV9, AVI, MPEG 1/2/4, XviD, DivX, Foto: JPEG, BMP, PNG, TIFF, GIF, Musik: MP3, WM, LPCM, WAV und AAC (Media-Adapter Zyxel DMA-1000W: ab 140 Euro)

http://www.funkuebertragung.de/product_info.php?products_id=800

http://www.philips.de/c/tv-zubehoer/pta01_00/prd/

<http://www.pinnaclesys.com/PublicSite/de/Products/Consumer+Products/Products+List.htm>

in der neuen Ausgabe von Heimkino /11/2004) ist Das Showcenter von Pinnacle ausführlich getestet mit einer sehr positiven Bewertung. Erst die Version 1.6 ist in der Lage Filme auch per WLAN von PC zu TV zu übertragen

<http://www.pinnaclesys.com/PublicSite/de/Products/Consumer+Products/Products+List.htm>

IP ermitteln:

Mit folgendem Programm kann man die IP des eigenen PC und die des Routers erfragen ([download](#) von www.pctipp.ch). Das Programm muss nicht installiert werden, einfach "Ausführen".

"IP-Adress" ist die IP des eigenen PC, "Default Gateway" die des Routers.

Die Router-IP gibt man z.B. in den Internet-Explorer als Adresse ein (Return) um die Einstellungen des Routers zu verändern (Oft ist der Router mit einem Kennwort gesichert, das man natürlich parat haben muss - oft ist es: "admin") (Gebräuchliche Router IPs: 192.168.0.1 /1.1 /2.1 / 192.168.178.1)

Brauch man die IP Adressen aller direkt angeschlossenen Netzwerkgeräte nimmt man "[netscan](#)"

([download](#) von softperfect.com): >Ausführen >Options >IP-Adress >Local-IP.

Die PC-IP (von oben) (z.B. 192.168.0.105) klickt man an und sagt >OK.

Dann sieht man die IPs aller angeschlossenen Geräte.